

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 41.

Sonnabend, den 11. Oktober

1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoligstraße 11), sowie von den Herren Feiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Feiseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. **Anzeigen-Nachnahme bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.** Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 15. Oktober dieses Jahres sind das **Wassergeld** und der **Wasserzins** auf den 3. Termin 1913 fällig und sind unter Vorlegung des **Leistungsbuches** bez. **Wasserzinszettels** spätestens bis zum 30. Oktober 1913 in Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerkstätte zu bezahlen. **Reichenbrand, am 10. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die hiesige **Freiwillige Feuerwehr** in der Zeit vom 11. bis mit 25. Oktober dieses Jahres eine **Übung** abhält, wobei **Warnsignale** geblasen werden. **Reichenbrand, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Ergänzungssteuererklärung betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens bez. Vermögens ausgesendet. Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 5. November 1913 den unterzeichneten Gemeindevorständen einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzteren Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, von allen Vertretern von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksvereine usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertreter, welche dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Abrechnung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterlegen, Deklarationen bei den unterzeichneten Gemeindevorständen auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht ausgesendet werden können. **Reichenbrand und Rabenstein, am 10. Oktober 1913. Die Gemeindevorstände.**

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht. **Neustadt, Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff, am 9. Oktober 1913. Die Gemeindevorstände.**

In Bezug auf die Sicherung der **Telegraphenanlagen** im Deutschen Reich gegen **Beschädigungen** durch die §§ 317-320 des Reichsstrafgesetzbuchs die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Teile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. bestraft.

Hierbei wird darauf hingewiesen, daß namentlich beim Fällen von Bäumen und beim Einholen von Ästen in unmittelbarer Nähe der Reichstelegraphenleitungen zur Verhütung von Beschädigungen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, und daß, wenn die Telegraphenleitungen gefährdet werden, die nächste Reichstelegraphenanstalt zu benachrichtigen ist, damit die Leitungen während der Reparatur bewacht werden können.

Unterlassung in dieser Beziehung würden beim Eintritt von Beschädigungen der Telegraphenleitungen nicht nur die Ersatzpflicht desjenigen, durch dessen Fahrlässigkeit der Schaden entstanden ist, sondern auch seine strafgerichtliche Verfolgung herbeiführen. Unter Telegraphenleitungen im Sinne des Gesetzes sind Fernsprechanlagen mitbegriffen. **Chemnitz, den 1. Oktober 1913. Die Königlich Amtshauptmannschaft.**

Gemeinde Reichenbrand.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatsregierung als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten) **Reservisten, Dispositions-Urtauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen** werden hierdurch befohlen, zu der in **Grüna im Hotel Claus** am **Dienstag, den 4. November 1913, um 12 Uhr** stattfindenden **Kontroll-Versammlung** persönlich zu erscheinen.

Anzug: Reine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulassen. Zur Jahresklasse 1908 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Friseurmessung in sauberer Friseurkleidung zu erscheinen. **Befreiungsgesuche** sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung. Im übrigen wird auf Punkt III und V der Festbestimmungen hingewiesen. **Königliches Bezirkskommando Chemnitz.**

Kontroll-Versammlung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **III. Termin Wassersteuer** bis zum **14. Oktober dieses Jahres** in der Wasserwerkstätte abzuführen ist. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden. **Neustadt, am 25. September 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **15. Oktober dieses Jahres** ist der **IV. Termin der Gemeindevorstände** und des **Wassergeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis **spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit** unter Vorlegung des Steuerzettels an die hiesige Gemeindevorstandskasse abzuführen. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **30. dieses Monats** ist der **II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer** fällig. Die Steuer ist bis **spätestens zum 21. Oktober dieses Jahres** in der hiesigen Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden. **Neustadt, am 25. September 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommensteuer für das Jahr 1914 werden in den nächsten **Aufforderungen zur Einreichung von Lohnlisten** ausgesandt. Die zur Einreichung solcher Lohnlisten Verpflichteten werden auf die genaue Erfüllung der auf den Aufforderungen enthaltenen Bestimmungen und auf die **pünktliche Einhaltung der Einreichungsfrist**, insbesondere aber noch

darauf aufmerksam gemacht, daß für jeden Wohnort der beschäftigten Personen eine besondere **Liste** auszufüllen ist. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **II. Termin der katholischen Kirchenanlagen** fällig. Derselbe ist bis **spätestens zum 22. Oktober dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Festprogramm

für die Jahrhundertfeier der Befreiung des Deutschen Vaterlandes.

Sonnabend, den 18. Oktober.

Abends 6 Uhr **Sammeln** der Vereine vor dem **Goldenen Löwen**. 7 Uhr in der Nähe der **bekannten Kirchabhütte** an der **Limbacher Straße** Festaktus mit **gemeinsamen Gesang, Ansprache Höhenfeuer und Glockengeläut**. (Bei ganz ungünstigem Wetter muß diese Veranstaltung auf Sonntag verschoben werden.)

Sonntag, den 19. Oktober.

6 Uhr **Festgeläut**. 8 Uhr **Choralblasen** am **Turm** vor **Beginn des Gottesdienstes**. 9 Uhr **Festgottesdienst** mit **Kirchenparade** geehrter **Vereine**, die dazu vor **Röblers** **Jammeln**. Nach dem **Gottesdienst** **Platzmusik** auf dem **Kirchplatz**. Hierauf **Pflanzen** von **Erinnerungszeichen** durch die **Vereine**, die sich dazu bereit erklärt haben. Die **geehrte Einwohnerschaft** der **ganzen Kirchfahrt** wird **höflich ersucht**, zu **flagen** und an **obigen Veranstaltungen** **zahlreich teilzunehmen**. **Der Kirchenvorstand. Weidauer, Pfarrer.**

Volks- und Fortbildungsschule zu Rabenstein.

Zum **Gedächtnis** an die **großen Ereignisse** vor **hundert Jahren** findet **Sonnabend, den 18. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr**, eine **öffentliche Schulfest** statt. Im **Namen** der **Lehrerschaft** ladet hierzu ergebenst ein **Schuldirektor Steinbrück. Rabenstein, den 11. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Zum **Dienste** in der **Pflichtfeuerwehr** sind alle **männlichen Einwohner** in **Rabenstein** vom **vollendeten 26. bis zum zurückgelegten 32. Lebensjahre** verpflichtet, soweit sie nicht vom **Dienste** befreit oder der **freiwilligen Feuerwehr** 2 Jahre lang angehört haben. Der **hiesige Branddirektor** beabsichtigt, mit dem zur **Pflichtfeuerwehr** gehörigen **Mannschaften** eine **Sprühübung** abzuhalten und zwar:

Sonntag, den 12. Oktober 1913

für diejenigen des **Familienamens** mit den **Anfangsbuchstaben A bis mit L** und

Sonntag, den 26. Oktober 1913

für diejenigen des **Familienamens** mit den **Anfangsbuchstaben M bis mit Z**.

Sammeln: Pünktlich 1/11 Uhr vormittags auf dem **Kathausplatz**.

Anzug: Gewöhnlich.

In **Frage** kommen diejenigen **männlichen Einwohner**, welche in der **Zeit vom 1. September 1881 bis 30. August 1887** geboren sind. **Unentschuldigtes, Nicht- oder nicht pünktliches Erscheinen** wird **unabsichtlich bestraft**. Es ist jedoch jedem **Verpflichteten** nachgelassen, seiner **Dienstpflicht** in der **freiwilligen Feuerwehr** zu genügen. Solchenfalls sind diejenigen, welche 2 Jahre lang bei der **freiwilligen Feuerwehr** ununterbrochen **Dienste** geleistet haben, oder aber eine **separate jährliche Abgabe** von **10 Mk.** an die **Feuerlöschkassen** entrichtet, von **allen weiteren Verpflichtungen** bezüglich des **Feuerlöschdienstes** befreit. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 2. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **2. Termin der katholischen Kirchenanlagen** fällig. Derselbe ist bis **spätestens zum 23. Oktober dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die in den **letzten Tagen** ausgegebenen **Hauslisten** nach dem **Stande vom 12. Oktober 1913** vorchristlichmäßig ausgefüllt, bis **spätestens den 16. Oktober 1913** im **Kathause** während der **üblichen Geschäftsstunden** zur **Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis 50 Mk.** abzugeben sind.

Die **Abgabe** hat durch **erwachsene Personen** zu erfolgen, welche in der **Lage** sind, sich **notwendig machende Auskünfte** erteilen zu können. Der **Abgabetermin** muß in **Rücksicht** auf die **gehlich vorgeschriebenen Fristen** pünktlich innegehalten werden, andernfalls die **Strafbestimmungen** **unabsichtlich** zur **Anwendung** gebracht werden müssen. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1913.**

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 2 Botterlelose. **Zugelassen:** 1 Hund.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 9. Oktober 1913.

Hauslisten.

Nachdem mit **heute** die **Austragung der Hauslisten** für die **Einschätzung zur Staats-Einkommensteuer** im **Jahre 1914** beendet worden ist, werden die **Hausbesitzer** bezw. deren **Stellvertreter** auf die in den **Hauslisten-Formularen** enthaltenen **Vorbemerkungen** und **Mustererträge**, insbesondere aber **darauf** hingewiesen, daß die **Ausfüllung** der **Liste** nach dem **Stande vom 12. Oktober d. Jrs.** zu erfolgen hat.

Die **ausgefüllten Hauslisten** sind bei **Vermeidung von Weiterungen** bis zum **15. Oktober** **or. im Kassenzimmer** des **Gemeindevorstandes** während der **Expeditionszeit** von **erwachsenen Personen** abzugeben. **Kottluff, am 10. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Einladung.

In der **Schule zu Kottluff** soll am **18. Oktober** vorm. 1/2 Uhr eine **öffentliche Schulfest** mit **Festrede** des **Herrn Lehrer Kreber** gehalten werden. Die **Mitglieder** des **Schulvorstandes**, **Angehörige** der **Schulkinder** und **Freunde** der **Schule** sind **höflich** zum **Besuch** eingeladen.

Das Lehrerkollegium.

Hunger, dirig. Lehrer.

Weidauer, Pf.

Ortschulinspektor.



Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke sowie für die sonstigen Aufmerksamkeiten drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie dem Gesangsverein „Harmonie“ herzlichst zu danken.

Karl Schoche und Frau
Martha, geb. Mai.

Reichenbrand, im Oktober 1913.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns von lieben Freunden und Bekannten so viele Geschenke und Gratulationen zugegangen, sodaß wir uns veranlaßt fühlen, allen hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Albin Löwe und Frau
geb. Schaale.

Rabenstein, im Oktober 1913.

Für die uns anlässlich der **Vermählung** unserer Tochter **Rosa** mit Herrn **Karl Bochmann** so zahlreich zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Rottluff. **Johann Müller und Frau.**

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** in so überaus reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Reinhard Kleditsch und Frau
Ella geb. Döge.

Reichenbrand, im Oktober 1913.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimzuge meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Amalie Röchler
geb. Erth

sagen wir unsern innigsten Dank. Ganz besonderen Dank meinem lieben Chef Herrn Curt Merkel, sowie dem Beamten- und Arbeitspersonal der Firma F. Merkel für die reichliche Geldspende, welche mir zu teil wurde. Dank den lieben Hausbewohnern, Freunden, Bekannten und Verwandten für den zahlreichen Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank auch Herrn Hilfsgeistlichen Friedrich für die trostreichen Worte am Sarge. Du aber, liebe Entschlafene, ruhe wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Rabenstein, Richtenstein, Elsnig und Dresden,
den 8. Oktober 1913.

Mehrere durchaus tüchtige
Näher, Kettler und Aufstoßer
sucht zum baldigen Antritt

Carl A. Schubert, Strumpffabrik,
Reichenbrand, Turnstraße 2.

Tüchtige Maschinenschreiberin
und **Stenographin** wird per 1. November eingestellt. Tadellose Kenntnisse im Deutschen durchaus erforderlich. Gest. ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten an die

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt, A.-G.,
Reichenbrand-Chemnitz.

En gros. **Zigarrenhaus K. Beyer** En détail.
Reichenbrand, Hofer Strasse 16.

Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabake
in bester Qualität.

Weltneuheit! **Echte Holländer Menthol Cigars.** Weltneuheit!
Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Ein anständiger Herr zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers gesucht. Siegmars, Hofer Str. 49, II L.

Mehrere frdl. Schlafstellen empfiehlt **Schmidt, Rabenstein,**
Kurze Straße 1.

Herren-Hofen
werden an gute Arbeiterinnen zum Befestigen ausgegeben bei

Semmler, Siegmars.

Formerinnen, Appreturmädchen,
im Repassieren geübt, sucht sofort

Carl Merkel,
Siegmars, Hofer Straße 1a

Wertstattschreiber
für sofort gesucht. Solche, die mit der Lagerverwaltung schon vertraut sind, erhalten den Vorzug. Zuverlässiges, schnelles Arbeiten Bedingung. Schriftliche Offerten erbitten

Diamant-Werke A.-G.
Reichenbrand-Chem.

Strickhandschuhe
werden zum Nähen auf Regulärmaschine an eigensinnige Näherinnen ausgegeben.

Max Winter,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Einige Fingerstrickerinnen
werden sofort angenommen. Es werden selbige auch angeleert.

Albin Neubert,
Reichenbrand, Urzögstr. 4.
Intelligente

Arbeitsburschen,
welchen Gelegenheitsarbeiten in der **Alpenerei, sowie Metallgießerei** zu erlernen, sofort gesucht.

Sächs. Kunstguss- u. Metall-Industrie, Albrecht & Co., Neustadt.

Schreiber,
sicher arbeitend, mit flotter schöner Handschrift, für unsere Buchhalterei gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten

Diamant-Werke A.-G.,
Reichenbrand.

Lausbursche
sofort gesucht, derselbe kann auch aus der Schule entlassen sein.

Anton Dürrschmidt,
Siegmars, Rosmarinstr. 18.

Größeres Schulmädchen
als **Aufwartung** nach Weststr., Reichenbrand, gesucht. Adressen nimmt **Freiseur Weber** entgegen.

Dienstmädchen
für **Privatgebrauch** zum 1. November gesucht. **Spremburg, Rabenstein, Parkstraße 6,** hinter der Pelamühle.

Kartoffeln,
rote und weiße, verkauft

Degen, Gutsbesitzer,
Niederrabenstein.

Bestellungen auf
Deckreisig
nimmt, wie alljährlich, schon jetzt entgegen

Emil Mosig,
Fahrradhändler, Gröna.
Zu allen ins

Maurerfach
einschlägigen Arbeiten empfiehlt sich

Max Weiland,
Rabenstein, Kirchstraße 19.

WYBERT-TABLETTEN
Namen geistlich geschützt

Lehrern sind **Wybert-Tabletten** eine wahre Wohltat beim Unterrichte.
Pfarrer fühlen keine Anstrengung beim Sprechen durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten.**
Sportleute preisen die erfrischenden, durstlöschenden Eigenschaften der **Wybert-Tabletten.**
Sänger erzielen klare, volltönende Stimme durch **Wybert-Tabletten.** Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien à M. 1.—. Niederlage in Siegmars: Drogerie von Erich Schulze.

Aufruf!
Alle Freunde und Anhänger der **Homöopathie** von **Rabenstein und Umgebung,** welche gesonnen sind, einen **homöopathischen Verein** mit gründen zu helfen, werden hiermit gebeten, sich **Sonntag, den 12. Oktober abends 7 Uhr** im **Kianfts Restaurant, Rabenstein,** pünktlich einstellen zu wollen.

Mehrere Anhänger der **Homöopathie.**

Konditorei und Café Gasthof Reichenbrand.
Zur bevorstehenden **Orts-Airmes** empfehle ich der geehrten Einwohnerschaft meine stets **frischen und vorzüglichen**

Konditoreiwaren.
Auswahl in **Bis., Kuchen, Torten** und **Teegebäcks,** sowie **ff. Mandel- und Schlagbäben** und **Nitdeutsche.**
Spezialität: bunte Schüsseln.
Werte Bestellungen werden jederzeit **geschmackvollst** und **pünktlichst** **frei Haus** geliefert.

Hochachtungsvoll
Hermann Zopf,
Konditor.

Konditorei und Café Albert Engert
früher **Gasthaus Reichenbrand,** jetzt gegenüber der **Post.**

Empfehle zum bevorstehenden **Kirchweihfest** meine anerkannt vorzüglichen **Kuchen, sowie Mandel- und Schlagbäben** in verschiedenen Preislagen.
Bestellungen hierauf werden **prompt** und **preiswert** ausgeführt und **frei ins Haus** geliefert.

Um gütige Beachtung bittet
Hochachtungsvoll
Albert Engert.
Gleichzeitig empfehle ich zur **Airmesbäckerei** alle dazu nötigen **Waren** in nur **guten Qualitäten** zu **billigen Preisen.**

Gelegenheitskauf.
Größere Posten
Knaben-, Burschen- und Herren-Anzüge
eingetroffen und werden dieselben zu **enorm billigen Preisen** verkauft.

Seltene Gelegenheit!
Kaufhaus Ernst Fiedler,
Reichenbrand.

Zum bevorstehenden **Kirchweihfest** empfehle
hochfeine Molkerei- und Backbutter
ff. Schmalzbutter.
Gleichzeitig bringe ich meine **täglich frische Stückbutter** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll
Paul Hirsch,
Reichenbrand.

Achtung!
Frisch eingetroffene **Dabersche Zwiebel-Kartoffeln**
hochfein im **Rochen** und **Geschmack,**
à **Zentner 2 Mark 50 Pf.,** für **Händler** billigt,
sowie zum **Kirchweihfeste**

junge fette, frischgeschlachtete Gänse.
Reibeläse, feinste Bauernbutter,
Obst und alle Grünwaren
empfehle billigt

Emil Herrmann
Siegmars, Hofer Straße 13.

Georg Möckel
en gros **Zigarren-Spezialgeschäft** en détail
Siegmars, Hofer Strasse 26.

Spezialmarken:

Zigarren:	Zigaretten:
Punktum 5 "	Jasmatzi
Meine Hausmarke 6 "	Sulima
Bismarck 8 "	Manoli
Sieger 10 "	Zuban
Achilles 15 "	Oesterreichische

Für **Wiederverkäufer** **Fabrikpreise.**

Marke Edelweiß.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Damen- u. Herren-Schuhen, Anopt- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Fassformen, Turn-, Haus-, Spangen-, Lack- und Ballstühle, Kinderstühle und -Stiefel in allen erdenklichen Arten, Rekruten-Hausstühle und -Stiefel, Reit- und Schaststiefel, doppelseitig, sehr dauerhaft, Ziegelträgerstühle, Holzschuhe mit und ohne Futter, Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmah-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.



Herren- und Knaben-Schweizer, Ärmelwesten, wollene Damen- u. Kinderstrümpfe

empfiehlt billigt

Richard Koch

Rabenstein, Bachgasse.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Heute Sonnabend 1/2 9 Uhr Anschußung bei Herrn. Uhlig.
Nächsten Montag abend Monatsversammlung in Berand's Restaurant. Infolge der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller erwünscht. D. V.

Arbeiter-Radfahrer-Verein

„Frisch Auf“

Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß heute abend Punkt 1/2 9 Uhr außerordentliche Generalversammlung stattfindet. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht.

Der Vorstand.



Schützengesellschaft Rabenstein.

Morgen Sonntag nachm. von 2 Uhr an Schießen. Der Vorstand.

Männergesangsverein Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde. D. V.

Gesang. Doppelquartett Rabenstein.

Dienstag abend 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (J. V.)

Zu unserem heute Sonnabend abend im „Goldenen Löwen“ stattfindenden Rekruten-Abschiedstränzen wird hierdurch die werte Mitgliedschaft nebst Frauen und Jungfrauen recht herzlich eingeladen und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Beginn 7 Uhr. „Gut Heil!“ Der Vorst.

Königl. Säch. Militärverein „Oberrabenstein“.

Montag den 13. Oktober abends 8 Uhr Monatsversammlung.

Zur Jahrhundertfeier der Leipziger Völkerschlacht Sonnabend den 18. Okt. abends findet Festakt und Höhenfeuer auf dem Felde an der Kirchhölzer, Limbacher Straße, statt. Sammeln abends 6 Uhr beim Gasthaus „Goldener Löwe“. Zum Festgottesdienst Sonntag den 19. Oktober vorm. 9 Uhr Kirchenparade. Sammeln 1/2 9 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins Oberrabenstein. Jeder Einwohner kann sich der Kirchenparade anschließen. Die Mitglieder werden gebeten, sich an den Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. Mit kameradschaftlichem Gruß! Der Vorsteher.

F. F. II. Komp. Rabenstein.

Die Freiwillige Feuerwehr II. Komp. Elmach hält heute abend im „Schweizerhaus“ ihren Ball ab, wozu wir mit werten Frauen herzlich eingeladen worden sind. Die Teilnehmer sammeln 1/2 8 Uhr in der Brauerei. Abmarsch Punkt 8 Uhr. Das Kommando.

Sportvereinigung Rabenstein-Siegmar.

(Sty. „Waldbühnen“.)
Morgen Sonntag Wettspiel der I. II. und Jugendmannschaft. Jugendmannschaft beginnt um 1 Uhr, I. um 2 Uhr und II. 1/2 4 Uhr. Pünktliches Erscheinen erwarten die Spielführer.

„Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Hierdurch zur Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend Punkt 1/2 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal stattfindet. Nach der Versammlung Rekrutenabschiedsfeier. Alle Turngenossen werden erlucht, pünktlich zu erscheinen. Mit „Frei Heil!“
Der Turnrat.

Königl. Säch. Militärverein Rottluff.

Morgen Sonntag den 12. Oktober d. J. abends 6 Uhr findet Monatsversammlung im Vereinslokal statt. Wegen wichtiger Tagesordnung werden die Kameraden um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Die anlassenden Rekruten werden zum Eintritt hiermit freundlichst eingeladen. Anmeldungen nimmt jedes Vereinsmitglied entgegen. Diejenigen, die ihre Anmeldung bis 31. März 1914 bewirken, treten ohne Eintrittsgeld ein.

Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

F. F. Rottluff.

Den werten Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß unsere Monatsversammlung nicht Sonnabend den 18., sondern anspruchsweise Donnerstag den 16. Okt. abends 1/2 9 Uhr im Vereinslokal stattfindet. Es findet hierbei auch die Ausgabe der neuen Statuten statt. Einem zahlreichen Erscheinen steht entgegen.
Das Kommando.

Albin Bonitz

Sattlerei und Polstermöbelgeschäft
Rabenstein, Limbacher Straße 58

empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Kunt- und Geschirrarbeiten, sowie Ottomane, Sofas, Matratzen und alle Arten Polstermöbel in den verschiedensten Ausführungen.

Rutsch- und Geschäftswagen werden wie neu auflackiert. Reparaturen schnell, sauber und billig.

Sämtliche Neuheiten dieser Saison in Damen- und Kinderhüten

von den einfachsten bis zu den elegantesten bei größter Auswahl und billigen Preisen empfiehlt

Schlegels Putzgeschäft Reichenbrand

Sohensteiner Straße 11.

Braune Marken.

Braune Marken.

Hans Döltsch

Siegmar, Hofer Str. 49

empfiehlt bei großer Auswahl

sämtliche Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder

von einfacher bis zu elegantester Ausführung.

Woharbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.



Julius Baum, Siegmars

bringt zum bevorstehenden Kirchweihfeste folgende Waren von bester Qualität zu niedrigen Preisen in empfehlende Erinnerung:

Corinthen und Sultania-Rosinen, süße und bittere Mandeln, gemahlene, Lompen-, Würfel-, Puder- und Kristallzucker, Citronat, Vanille, Backgewürze,

echte Liköre, Rum, Cognacs

Wein-Niederlage der Firma Franck & Just, Chemnitz.

Verkauf zu Originalpreisen.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. Nr. 39

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Ulster, Sport-Joppen, Wetter-Pelerinen

sowie sämtlicher

Herren- und Knabengarderobe

zu äußerst billigen Preisen.

Grosses Hut- und Mützen-Lager.

Herrenwäsche, Arawatten, Hosenträger, Spazierstöcke.

Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Wilsch, Chemnitz.

Paul Knepper

Siegmar, Hofer Strasse Nr. 45

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager

moderner Brautausstattungen, sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Tischler-, Maler- und Polster-Werkstatt.

Langjährige Garantie.

In allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld!!!

Nur suchen!

Das Rohprodukt-Geschäft von Rich. Hähnel, Reichenbrand, Stegendorfer Straße Nr. 6, kauft alle Haus- und Industrie-Abfälle, sowie Boden- und Kellertrümmer zu höchsten Tagespreisen ein und bietet die geehrten Einwohner von Reichenbrand und Umgebung um gut. Unterstüzung.

Wäsche-Wannen



aus prima Flußstahleblech im Vollbad im Ganzen verzinkt, eignen sich am besten für das Waschhaus. — Kein Reizen, kein Entrodenen, kein Faulen. Solide Ausführung. Preis von Mk. 13.— an. Liste gratis.

Bernh. Hähner,

Chemnitz i. Sa. Nr. 161

Albin Thiem, Fahrradhandlung,

Rottluff.

• Tüchtige Vertreter gesucht.

Spar-Würfel-Zucker

Sucre de glace

hochfein im Geschmack.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 77

Siegmar, Hofer Straße 39.

Hunde

werden blühant mit Dr. Busch's medizinscher Hundeseife. Bester Schutz vor Räude, à Kart. 50 Pf. Bei Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden
mit eleganten Einsätzen

Strümpfe und Socken

verkauft sehr billig

Emil Schirmer & Co.

Trikotagenfabrik, Siegmars.

Matratzen und Sofas

werden billigt umgearbeitet bei

Karl Bundschuh,

Rabenstein, Reichenbrandstr. 91.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Jugendmannschaft Reichenbrand.

• Sonntag • Abendunterhaltung.

Pfeifenklub Rabenstein.

Nächsten Montag Versammlung im Vereinslokal. Anfang 1/2 9 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wünscht d. V.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg., e. V.

Nächsten Sonnabend den 19. Oktober abends Punkt 9 Uhr findet die Monatsversammlung statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet mit „Frei Heil!“
Der Vorstand.

Empfehle alle Neuheiten dieser Saison
in
Damen- und Kinder-Hüten
sowie Püppchenhüte

in außerordentlich großer Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten zu billigen Preisen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Putzgeschäft Louise Gruner,

Kein Laden, daher billige Preise.

Siegmars, Rosmarinstraße 21, im neuen Konsumgebäude.



Richard Friedrich

Chemnitz, Eisenstraße 37

behandelt streng individuell nach den Grundsätzen der Homöopathie Krankheiten jeder Art (außer der Chirurgie bedürftigen).

Erkennung der leidenden Organe des Kranken aus den Augen.

Sprechzeit: Wochentags Vormittag 8-12, Nachmittag 2-6 Uhr.
Sonntags Vormittag 8-12 Uhr.

2 Bettstellen mit Matratze

und eine Bettstelle, sowie ein guter schwarzer Gehrock-Anzug für einen jungen Herrn preiswert zu verkaufen. Zu erfahren bei **Dietrich, Siegmars,** Rosmarinstraße 10.

Zu verkaufen:

Eine der 28 cm **Vinta- und Vinta-Stridmaschine** von Stoll, eine der 23 cm **Großereiche Adäpermaschine** (Maschinen wie neu). Angebote unter **O. O. 27** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Sui
müsst Schweine halbfal! à Pa. 50 Pf.
Bei Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

Brust-Caramellen

bestes diätetisches Genussmittel bei **Husten und Heiserkeit** vorzüglich wohltuend wirkend. Dose 30 Pfg.
R. Selbmann, Neustadt, Nr. 77
Siegmars, Hofer Straße 20.

Ein größerer Ofen

für Wirtschaftsräume oder Kontor wegen Heizungsanlagen, ebenso 2 **gusseisernen Badewannen** billig abzugeben.
Wolf, Carola-Bad, Rabenstein.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 8. Oktober 1913.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

A. Öffentliche Sitzung.

- Es wird Kenntnis genommen:
1. von der Aufnahme eines Einwohners in den sächsischen Untertanenverband;
 2. von dem erfolgten Kaufe der Kartoffeln vom Gemeindefeld.
 3. Ein Unterstufungsbesuch des Frauenheims Lohsmühle läßt man auf sich beruhen.
 4. wird bezüglich der Anfertigung eines Gemeindefeldes Beschlufs gefaßt.
 5. Ein Besuch des Fußballklubs Germania Schönau-Neustadt um pachtweise Überlassung des früher Meier'schen Feldes wird abgelehnt.
 6. Ein Dispensationsgesuch in Hausachen wird bedingungsweise befürwortet.
 7. Bezüglich des Schuttabladeplatzes nimmt man Kenntnis von einem Schreiben der Firma Kaufmann & Reich, Chemnitz, und beschließt, den Hausbesitzerentscheid entsprechend zu verständigen.
 8. beschließt man, das Sparkassenzimmer in den nächsten Tagen vorrichten zu lassen.
 9. Zu einem Gesuche in Wasserleitungssachen soll vor Beschlußfassung ein Sachverständigen-Gutachten eingefordert werden.
 10. erfolgt Festsetzung der Gebührensätze für Benutzung des Rechenwagens.
 11. Ein früherer Beschlufs des Gemeinderates wegen Einreichung eines Gesuches um Zulassung von 3 Wohnungen im Erdgeschoße von Neubauten wird nach weiterer Erwägung dahingehend abgeändert, das Gesuch erst dann einzureichen, wenn ein solcher Fall vorliegt.

B. Nichtöffentliche Sitzung.

12. Die Entlassung des Hilfsbedienten Rees und des Schreibers Uhlig infolge anderweiter Anstellung wird genehmigt und dem Herrn Vorsitzenden das zur Wiederbesetzung der Stellen Erforderliche überlassen.
13. Zum 2. Gemeindefeldbesten wird Herr Fabrikbesitzer Carl Hofmann gewählt.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. August 1913: 4550. Im September wurden 56 Zugänge mit einer Personenzahl von 93 und 64 Fortgänge mit einer Personenzahl von 96 gemeldet, so daß die dergestaltige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 17 Geburts- und Abrechnung von 7 Sterbefällen 4557 beträgt. Umsätze wurden 21 gemeldet.

Siegmars. Anfang Oktober vollendeten sich 30 Jahre, das Herr Richard Seiler als Geschäftsführer bei der Firma Carl Paul in Siegmars beschäftigt ist.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 4. Oktober bis 10. Oktober 1913.

Geburten: Dem Maurer Johann Gaag 1 Sohn; dem Elektromonteur Carl Arthur Göhe 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Telegraphenarbeiter Karl Hermann Zischke, wohnhaft in Chemnitz mit Martha Lina Mal, wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Neustadt vom 2. bis 9. Oktober 1913.

Sterbefälle: Ella Hilba Stanjohr, 1 Monat, 25 Tage alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 2. bis 9. Oktober 1913.

Geburten: Dem Gutsbesitzer Walther Richard Schlimper 2 Söhne; dem Fabrikarbeiter August Oswald Helbig 1 Sohn; 1 uneheliche Tochter.

Aufgebote: Der Schlosser Max Walther Albin Seifert, wohnhaft in Rottluff mit Thelma Flora Melzer, wohnhaft in Rabenstein; der Fabrikarbeiter Karl Emil Wächter, wohnhaft in Rottluff mit Johanna Elisabeth Schindler, wohnhaft in Rabenstein; der Kraftwagenführer Paul Bruno Kersch, wohnhaft in Neustadt mit Lina Elisabeth Vogel, wohnhaft in Rabenstein; der Handschuhstricker Robert Paul Kofcher mit Frieda Anna Geithner, beide wohnhaft in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Ofengeschäftsinhaber William Erich Borchert, wohnhaft in Oxyer mit Marie Martha Uhlig, wohnhaft in Rabenstein; der Schlosser Johann Kaufher, wohnhaft in Chemnitz-Altendorf mit Helene Anna Kempe, wohnhaft in Rabenstein; der Architekt Wilhelm Louis Hermann Wüster, wohnhaft in Grünau mit Johanna Katharina Meyer, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Die Handschuhstrickers-Gefrau Amalie Wilhelmine Küchler geb. Oxyt, 70 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rottluff vom 3. bis 9. Oktober 1913.

Geburten: Dem Gutsbesitzer Emil Richard Gerstenberger 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Eisendreher Willy Alwin Löwe, wohnhaft in Rabenstein mit Clara Fanny Schaale, wohnhaft in Rottluff; der Fleischergeselle Carl Bodmann, wohnhaft in Chemnitz mit Johanna Rosa Müller, wohnhaft in Rottluff.
Sterbefälle: Ella Hildegard Neuhauß, 2 Monate alt; der Rundstuhlarbeiter William Hermann Uhlig, 61 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 21. Sonntag p. Trin. den 12. Oktober 1913 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein bei der Schwester.
Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.
Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, 13. Oktober, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrrer Weidauer. Da derselbe zugleich **Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht** sein soll, sind die Konfirmanden gehalten, denselben zu besuchen und die Angehörigen zum Besuch besonders herzlich eingeladen.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Pfarrrer Weidauer.
Abends 8 Uhr: Evang. Junglingsverein im Pfarrhause.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Bibelstunde im Pfarrhause. Pfarrrer Weidauer.

Freitag, den 17. Oktober, vorm. 10 Uhr Wochenkommunion. Pfarrrer Weidauer.

Wochenamt vom 13.—19. Oktober Pfarrrer Weidauer.

Tod allen Ratten und Mäusen.

Giftweizen — Strychninhafer

Wirkung garantiert.

Phosphorlatwerge — Arsenik

Frische Meerzwiebeln

Erfolg sicher. Unschädlich für Haustiere.

Drogerie Siegmars

Konzessionierte Giftverkaufsstelle

Hofer Straße 20. — Fernsprecher 325.

Die Nachbarn vom Heidefeld.

Roman von Ludwig Blümcke.

(Fortsetzung.)

Hinter ihm drein humpelte in einiger Entfernung der Lumpenhendrik mit seinem Kasten voller Schätze. Sein Weg führte ihn einmal wieder durch Arendrup, wo er nicht gern vorüberzugehen pflegte, da man hier für seine Schwindelartikel immer Geld übrig zu haben pflegte.

An der Sandgrube befand sich eine steilabfallende Sandgrube, umwacht von Ginstern, Wacholdergebüsch und kümmerlichen Zwergkiefern.

Thord, der die Flinte auf den Buckel genommen, um auf die Jagd zu gehen, brach sich soeben durch dieses Buschwerk hindurch, ärgerlich, heute keinen Hasen in der Schlucht angetroffen zu haben. Hätte er eine Ahnung davon gehabt, das sein erbitterter Feind, Ewald Lorenzen, gerade in diesem Augenblick des Weges kam, so würde er ganz gewiß drunten gewartet haben. Er lief ihm fast in die Arme und war nicht minder erschreckt als jener, der eben noch vor sich hingeleuft hatte: „Wenn ich ihm doch nur nicht allein begegnete! Ich glaube, ich könnte mich nicht beherrschen.“

Und nun stehen sie sich gegenüber. Thord will schnell vorübergehen, reißt aber unwillkürlich die Flinte von der Schulter herab, wie er in Ewalds blitzende, unheimlich weit geöffnete Augen schaut. „Fürchten Sie sich vor mir?“ fragt der mit klanger Stimme. Da steigt der Stolz über die Angst bei dem Müller. Die Waffe schukkeret haltend, erwidert er: „Mensch, sei nicht unerschäm! Geh deiner Wege — — — sonst!“

„Sonst kommt es dir auf einen Mord nicht an, du Schurke!“ ergänzte Ewald, dicht vor die Mündung der Flinte tretend. — „Aber ich kenne keine Furcht. Gerade jetzt verlange ich Rechenschaft von dir! Du hast meine Schwester beleidigt, du hast uns ins Unglück gestürzt. Ich weiß es wohl, daß du die Schweine vergiftet.“

„Jurid, oder ich schieße!“ leucht Thord. Da packt Ewald den Lauf des Gewehrs und reißt ihn zur Seite. Der Schuß kracht, und die Schrotladung saust hart an seinem rechten Ohr vorbei.

„Das nützt dir nichts, im andern Rohr habe ich Neßposten, du erbärmlicher Wicht!“ damit reißt der Müller die Doppelflinte wieder an die Wade. Aber der sonst so langsame Moorbauer ist plötzlich gar behende. Es geht auf Tod und Leben. Eine Sekunde Zaudern, und um ihn ist's geschehen, das weiß er, das sieht er. Mit einem gewaltigen Satz springt er zur Seite und dann, ehe Thord sich wenden kann, gerade auf ihn zu, packt ihn mit Riesenkraft an der Gurgel, so daß demselben das Gewehr aus den Händen fällt, und ein verzweifelter Ringen beginnt. Wohl hat Ewald Lorenzen immer für stark gegolten, aber die Kräfte, über die er in dieser Minute verfügt, konnte niemand ahnen. Da hebt er seinen Gegner, als wäre er ein Spielball, hoch in die Höhe mit seinen muskulösen Armen und schleudert ihn mit furchtbarer Wucht von sich. Da man während des Ringens bis hart an den Rand der Sandgrube gekommen ist, so stürzt Thord kopfüber etwa fünf Meter tief hinab auf das Steingeröll dort unten. Nach menschlicher Berechnung muß sein Schädel zerquetscht sein. Blut, strömt ihm aus dem Munde, sein Gesicht verzerrt sich zu einer grauflig

anzuschauenden Frage. — Wie Ewald den glühend Gehasteten so daliegen sah, da schwindet mit einem Schlag die Luft, die ihn eben so ganz und gar beherrscht. Es ist ihm als riefen tausend Stimmen rings um ihn her: „Mörder, Mörder! Was hast du getan?“

Er tritt heran an den Leblosen, sieht eine klaffende Kopfwunde, aus der das Blut gleichfalls in Strömen fließt, und ist fest davon überzeugt, daß Thord nicht mehr lebt. Das Herz schlägt ja auch nicht mehr.

Da ringt er die Hände und vermag nur das eine zu denken: „Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll wieder durch Menschen vergossen werden!“

Wohl zehn Minuten stand er starr und regungslos bei seinem Opfer. Ganz allmählich kehrte die klare Vernunft wieder in sein Hirn zurück. Und nun hieß es für ihn: Fliehen, so schnell wie möglich fliehen. Denn eine lange Zuchthausstrafe wäre das mindeste, was er zu erwarten hätte, wenn man ihn nicht wegen Nordes hinrichten würde. An einen Mord müßte ja jeder glauben, wo er so oft in den letzten Tagen seine feindliche Gesinnung gegen Thord hatte merken lassen. Ein Zeuge war nicht dabei gewesen.

— Dann dachte er an seinen Vater, an Inge, an alle Lieben. — Verloren sind sie für mich, verloren bin ich für sie. Ich trage das Kainszeichen auf der Stirn. — Unsät und schuldig sollst du sein!“ so lautete der göttliche Befehl, dem ich jetzt folgen muß. Aber wohin? — — — Wieder fluchte sein Fuß.

Es war vollständig dunkel geworden. Totenstille herrschte rings umher.

Da rannte Ewald, so schnell ihn seine Füße tragen konnten, dem Schulhause zu. Holms wollte er Beibehaltung sagen, Inge wollte er noch einmal sehen und ihr schwören, daß er seinen ärgsten Feind nicht absichtlich getötet. Sie sollte wissen, wie es gekommen war. Und aus ihrem Munde sollten die andern es wieder erfahren. Sie würde ihn nicht verabschonen, sondern wie einen Toten betrauern. Und das sollte sein Trost sein dort drüben in der fernem Welt.

Dazwischen aber schrie es um ihn und in ihm immer wieder, immer lauter: „Warum hast du Inge, deinen Vater, dich selber und alle, die dir nahe stehen, in dieses Unglück gebracht?“

Da hörte er ein Keuchen und Husten, einen schweren Schritt. Sollte es etwa ein Gendarm sein? — Es war Hendrik mit seinem Kasten. Der Mensch hatte alles mit angesehen, hatte jedes Wort gehört und in Angstschweiß gehandelt, im Graben hinter einem Wacholderbusch gekauert. Erst jetzt, wo er Ewald weit fort wähnte, traute er sich aus seinem Versteck hervor. Er wußte, daß der junge Moorbauer in der Notwehr gehandelt, daß derselbe zweifellos von dem andern niedergeschossen worden wäre, wenn er ihn nicht unschädlich gemacht. Aber er hielt es für das Klügste, sich nicht in die Sache hineinzuwickeln. Niemand sollte erfahren, was er vorhin erlebt. Mochte der Moorbauer sich rechtfertigen, wie er wollte, mochte es ihm gelingen oder nicht.

Wieder menschliche Schritte! Wieder fährt Ewald erschreckt zusammen und wischt den kalten Schweiß von der Stirn. —

„Bist du das, Junge?“ fragt der Ankommende, und der Schulbeladene erkennt Hans Hinrichsens Stimme. Das muß eine Fügung des Himmels sein! — Dem Freunde will er zuerst alles gestehen.

„Ich bin es!“ antwortete er also, und mit wenigen Sätzen hat er seine Tat eingestanden.

„Ich bereue es bitter, ich habe wie ein wildes Tier gehandelt, aber aus Notwehr. Wäre es nur nicht so schlimm geworden!“ Tränen ersticken seine Stimme bei diesen letzten Worten.

„Ist er denn ganz tot?“

„Ohne Zweifel!“

„Dann mußt du fort, auf der Stelle fort über die dänische Grenze!“ — Keine Minute darfst du verweilen! Unser Herrgott meint es gut mit dir, das erfahst aus seiner Fügung, die uns gerade jetzt zusammenführt? Ich habe soeben 120 Taler zusammengeborgt. Damit sollte dein Vater morgen zu Thord gehen und sagen: „Hier habe ich die Zinsen. Sie können dieselben jeden Tag bekommen, schon im Voraus. Jetzt lassen Sie mich in Frieden und wagen Sie nicht wieder, mein Eigentum zu betreten!“ Nun, es ist eben anders gekommen. Und wir müssen annehmen, der Himmel hat es so gewollt. Aber nicht viele Worte! — Hier, nimm das Geld. Bis Unglück ist Fahrgelegenheit von Hostrup aus. — Du bist vor Tagesanbruch in Jütland.“

Fortsetzung folgt.

Zur Bereitung der Feinstkuchen Backwaren

kaufen Sie Ihre wie Weizenmehl Kaiseranzug, Sultanien, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Backbutter, Citronenöl etc.

vorteilhaft in der

Drogerie Siegmars.

Erich Schulze.

Weinniederlage der Firma Frank & Just, Chemnitz. Verkauf zu Originalpreisen.

Fernsprecher Nr. 325.

Auswahlwahlen zur Ortskrankenkasse Siegmars.

Am nächsten Dienstag, den 14. Oktober 1913 finden die Auswahlwahlen zur Ortskrankenkasse Siegmars statt im

Lehrmann'schen Gasthof

und zwar in der Zeit
 von nachmittags 4 Uhr } für die
 bis abends 6 " } Arbeitsgeber,
 und in der Zeit
 von nachmittags 4 Uhr } für die
 bis abends 8 " } Versicherten.

Wir nehmen Bezug auf die von uns versandten Aufrufe und bitten alle Wahlberechtigten nochmals unter Hinweis auf die ganz besondere Wichtigkeit dieser Wahlen ihr Wahlrecht rechtzeitig auszuüben.

Der Wahlausschuss für die Wahllisten Nr. 2.

Auswahl-Vertreter-Wahl zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.

Gemäß § 4 der Wahlordnung zur Satzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern wird hierdurch nochmals unter Hinweis auf die ausführliche Bekanntmachung in Nr. 38 des Wochenblattes zur Kenntnis gebracht, daß die Wahl der Ausschussmitglieder für die Versicherten

Donnerstag, den 16. Oktober 1913

von nachmittags 5 Uhr bis nachmittags 8 Uhr im Restaurant „Schweizerhaus“ stattfindet.

Eine Wahl für die Arbeitgeber erübrigt sich, da für dieselben nur ein Wahlvorschlag eingebracht worden ist.

Rabenstein, den 8. Oktober 1913.

Der Vorstand der gemeinsamen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.
 Johannes Esche.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein H. Klob.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet Emma verw. Lehrmann.



Gasthof
**Goldner
 Löwe**
 Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll Rob. Hörner.

Restaurant Bad Gröna.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein Eduard Ludwig.

Gasthof Stelzendorf.

Telephon: Amt Siegmars Nr. 40.

Beliebter Ausflugsort. Moderner Saal mit elektr. Orchestrion.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Hermann Kruss.

Jeden Mittwoch Damenkaffee.

Junge fette Gänse

empfehlen zum Kirchweihfest ab nächsten Freitag

Max Püschmann,

Siegmars, Hofer Straße 28.

Zum bevorstehenden Kirchweihfeste

empfehle
 schöne Äpfel zum Backen, Mus- und Tafeläpfel,
 Tafelbirnen, Zitronen, Rotkraut und Sellerie,
 Quark und Reibekäse.

Isolin Lohs,

Siegmars, Hofer Straße 52.

Heute frischen Schellfisch.

Heute frischen Schellfisch.

Empfehle von Donnerstag ab

frischgeschl. fette Gänse

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Heute lebendfrischen

Schellfisch

empfehlen Paul Meichsner,

Rabenstein.

Frühen Schellfisch

empfehlen Emil Friedrich,

Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Junge

Maistgänse

verkauft Otto Moßig,

Siegmars.

Schöne fette Gänse

und Speisefartoffeln verkauft Paul Junghänel,

Reichenbrand.

Zur Airmes empfiehlt schöne

fette Gänse

Hörtzsch, Reichenbrand.

Schöne fette Gänse

zur Airmes verkauft Lehngericht Reichenbrand.

Karpfen

verkauft Otto Moßig,

Siegmars.

Lebende

Karpfen

3 Pfund 1 Mark verkauft während der Airmesfeierstage

Albin Scheithauer,

Siegmars, Doulisenstraße 2.

Quark

jeden Mittwoch und Donnerstag frisch, empfiehlt R. Linke,

Rabenstein.

Sellerie,

Rotkraut, Weißkraut, Beifuß und Majoran billig bei

Ed. Dietrich, Rosenschule.

Hochfeine

Kragengarnituren

in Baist, Spachtel

und Weißtischerei,

das allerneueste,

sind wieder eingegangen,

ferner Gardinen, Vitragen, fertige

Wirtschaftschürzen, weiße Träger-

und Tändelschürzen, Untertailen,

große Auswahl, sowie Erstlings-

wäsche und Wachtuchreste

in der

Fabrik-Resideniederlage

von

Carl Richter,

Siegmars, Rosmarinstr. 3,

gegenüber der Schule.

Brust-Caramellen

bestes diätetisches Genussmittel bei

Puffen und Heiserkeit

vorzüglich wohltuend wirkend,

à Dose 30 Pfg.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7F

Siegmars, Hofer Str. 39.

4 Stück Fülllöfen,

noch wie neu, sind billig zu verkaufen

Emil Kell, Rabenstein.

Stopp's vereinigte Kino-Theater Siegmars-Rabenstein.

Programm

für Sonntag, den 12. Okt., Köhlers Restaurant, Rabenstein,

sowie

für Montag, den 13. Oktober, Gasthaus Siegmars,

Als Haupt-Schlager:

Hartes Brot, oder: Unschuldig verstoßen.

Große Tragödie aus dem Leben in 2 Akten.

Personen:

Gräfin Werdenbach; Rittmeister Graf Franz, ihr Sohn; Komtesse Grun, Nichte der Gräfin; Emilie, Kammerzofe; Reiser, Gutsoverwalter; Magda, seine Tochter; Sidy, Detektiv.

Magda wird das Leben unsäglich schwer gemacht, ja zur Diebin gezwungen, man sie und wirft sie unschuldig ins Gefängnis. Zu spät beweisen Graf Franz und sein Detektiv Magdas Unschuld. Zu spät für den Vater, Magda seine Tochter eine Diebin, das konnte er nicht überleben.

Wie du mir, so ich dir. Lustspiel in 1 Akt.
 Leo und sein Schöhhündchen. Große Humoreske.
 Die neuesten Zeit- und Weltereignisse. Beliebiges aus aller Welt.

Mimosa-san,

oder: Ein Opfer getreuer Liebe.

Schauspiel in 2 Akten.

Im Lande der aufgehenden Sonne war es, wo die hübsche liebreizende Japanerin, Mimosa-san, den Worten eines jungen amerikanischen Marine-Offiziers Glauben schenkte, die er ihr beim Abschied zurief: „Weine nicht, Geliebter, wenn die Rosen wieder blühen und die Vögel wieder zwitschern, kehre ich zurück!“ Als er nach Jahren wiederkam, trug man Mimosa-san an den grünen Ufern des Peho-Flusses zu Grabe, sie war ein Opfer getreuer Liebe geworden.

Programm für Mittwoch den 15. Oktober 1913 in Köhlers Restaurant Rabenstein:

Als Haupt-Schlager sei da besonders hervorgehoben:

Das große zweiaktige Lustspiel

Hurra! Einquartierung,

oder: Falscher Alarm.

Verfaßt und in Szene gesetzt von Franz Hofer.

Hurra! Einquartierung! So hallt es im Kuhstall, auf dem Heuboden, bis hinauf zu den luxuriösen Kammern, wo drei feine, süße Wachsfiguren sich in süßen Leutnantsstrümpfen wiegen. Sechs schmucke Husarenleutnants kommen auf einmal und da sollte das Herzchen einer jungen Dame nicht zerspringen vor Lust und Freude. Auch das Herz des Alten wollte zerspringen, aber von Mut und Empörung, sein Betteln, Schluchzen und Poltern nicht ihm garricht, er muß die Waffen strecken und schließlich Ja und Amen sagen, denn die Rechte der jungen Leute hatte ihn überlistet.

Das neue Land, oder: Die Sucht nach dem Golde.

Großes Drama in 3 Akten.

Auf dem Pilatus. Herrliche Naturbilder.

Die neuesten Zeit- und Welt-Ereignisse.

Vater Nölle und seine Haushälterin, die schöne Rosel.

Lustspiel in 1 Akt.

Unser farbiger Film, dessen lebhaft bewegte Szenen sich um eine humorvolle, leicht ironische Fabel ranken, ist eine naturgetreue Wiedergabe unerschütterlichen bäurischen Lebens. Der Verfasser hat die berechnete Schlaue des Bauern nicht anders erfaßt und in diesem Bild geschildert.

In Rabenstein findet Sonntag von 1/2 3 Uhr, Mittwoch von 5 Uhr in Siegmars, Montag von 1/2 6 Uhr ab

große Kinder- und Jugend-Vorstellung

mit extra dazu gewähltem Programm statt.

Stets nur bemüht immer vom Besten nur das Beste zu bringen, ladet zu diesen Vorstellungen ergebenst ein Otto Stopp.

Conditorei Fritz Lorenz

Telephon 215. Siegmars Telephon 215.

empfehlen sich bestens auf

Bestellungen zur Kirmesfeier.

Geschäftseröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Reichenbrand u. Umgegend erlaube ich ergebenst an, daß ich in Reichenbrand, Hohensteiner Straße 10, ein

Schnitt-, Weiß- und Wollwarengeschäft

eröffnet habe und bitte um gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Rein Baden, Eingang

durch die Hausflur.

Jda Häbler.

Ab 1. Januar 1913 kommen 5% **Teuerungs-Aufschlag** in Anrechnung.

Die „Jajag“-Badewanne.

□ DAS BAD IM HAUSE □



□ OHNE BADEZIMMER □

Oscar Schumann & Reichenbrand

Magazin für Haus- und Küchengeräte aller Arten

Badewannen und Waschmaschinen, Glas-,
Porzellan-, und Steingutwaren, Ofenlager

Pr. No. 401. I eeee. 14. 7. 13. Fr.

Die Badeanstalt? „Hier gibts keine“ — „Zu entlegen“ — Immer überfüllt“ — „Zu teuer“ — Während der angesetzten Stunden habe ich keine Zeit“ — „Ich will nicht daß man zählen kann, wie oft ich baße“ — „Wenn ich krank zu Bett liege, kann ich nicht hingehen“ — So oder ähnlich antworten viele von denjenigen, die man über Badeanstalten befragt. Die Badeanstalten sind gut und nützlich, aber auf 3000 Einwohner kommt in Deutschland — statistisch festgestellt — eine Anstalts-Badewanne! Und dazu kommen noch oben erwähnte Gründe für ihren Nichtgebrauch. Dabei ist regelmäßiges häusliches Baden für Gesunde und Kranke überaus nützlich. Die „JAJAG“-Wannen dienen der Armut sowohl als auch dem Luxus dazu, ein bequemes **Bad im Hause** einzurichten.

Vorzüge:

- Maschinelle Herstellung:** Die infolge fast durchweg maschineller Herstellung gewährleistete Sauberkeit und Gleichmäßigkeit in der Ausführung.
- Verzinkung im fertigen Zustand:** Die — den Johnsen Fabrikaten bekanntermaßen eigene — großblumige, silberglänzende Verzinkung in einem Vollbade von garantiert reinem Hüttenzink. Die Verzinkung erfolgt im fertigen Zustande, sodaß also Lötstellen und ungeschützte Nahtstellen vermieden sind.
- Starke Wulst:** Die Wanne trägt eine starke, aus dem Vollen gebogene Wulst (bekanntlich sieht eine kleine Wulst, insbesondere aber eine angelötete Zinkwulst, an eisernen und verzinkten Wannen schon nach kurzem Gebrauch wenig schön aus).
- Geringer Wasserbedarf:** Die Form der Wanne ist derart, daß man mit sehr wenig Wasser, also auch mit sehr wenig Aufwand für die Wassererwärmung auskommt.
- Leicht heizbar:** Man stellt einfach den Gasheiz- oder Spiritusgas-Heiz-Apparat darunter!
- Geringes Gewicht:** Das geringe Gewicht (trotz solidester Ausführung) ermöglicht einen bequemen Transport der Wanne.
- Raumsparende Verpackungs-Möglichkeit:** Die neue „JAJAG“ hat eine derartige Form, daß eine Anzahl Wannen leicht Wulst auf Wulst ineinander gesetzt werden können. Hierzu trägt vor allem der Umstand bei, daß die **Füße abschraubbar** sind.
- Niedriger Preis:** Trotz aller Vorzüge sind die **Preise** der „JAJAG“ ganz niedrig gestellt.

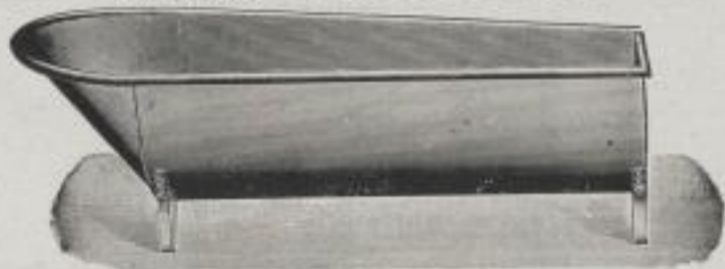
Modelle, Maße und Preise.

Modell	K	A	A1	B	B1	C
Außere Länge ca.	160	170	170	180	185	185 cm
Größte lichte Tiefe ca.	40	40	44	44	44	50 „
Außere Breite an der Wulst ca.	66	66	70	70	72	72 „
Preis der Wanne M	20,—	22,—	24,—	27,—	29,—	31,—
Preis des Füll- u. Entleerapparates M	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—
Preis des Gashelzapparates mit Schwitzwasserfänger M	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
Preis des Spiritusgasheizapparates mit Schwitzwasserfänger M	18,—	18,—	18,—	18,—	18,—	18,—
Preis für Ummantelung M	10,—	11,—	12,—	13,50	14,50	15,50
Preis für 2m dazugehöriges Rohr M	2,—	2,—	2,—	2,—	2,—	2,—
Preis für 2 dazugehörige Kniee M	2,—	2,—	2,—	2,—	2,—	2,—

Die Verpackung der Badewannen ohne Ummantelung, welche nur auf Wunsch erfolgt wird für Modell K bis inkl. B bei 1 2 3 4 5 und 6 Stück
mit M —,85 1,65 2,40 3,— 3,50 4,—
für Modell B1 und C mit M 1,15 2,20 3,25 4,— 4,75 5,50 berechnet.
Die Verpackung der Badewannen mit Ummantelung kostet für alle Modelle M 2,— pro Stück.

Preise für Ergänzungsstücke, Kinderbadewannen, Sitzbadewannen etc. siehe Seite 4.
Mehrere Wannen werden **ineinandergesetzt** (mit abgeschraubten Füßen) versandt.
Einzelse Wannen werden **gebrauchsfertig** (mit anmontierten Füßen) geliefert.

„Jajag“-Voll-Badewanne.



Wanne mit Gasheizapparat.
(Der Apparat wird einfach unter die Wanne gestellt.)

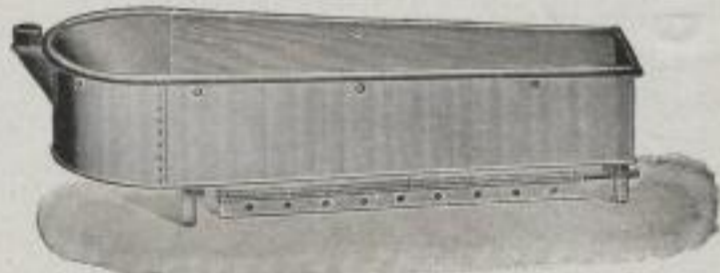


Wanne mit Spiritusgasheizapparat.
(Der Apparat wird einfach unter die Wanne gestellt.)



Füll- und Entleerapparat
(arbeitet mit Wasserleitungsdruck).
Messingguß M 6.--

Johns Voll-Badewanne „Jajag“
mit Mantel und Schornstein-Anschlußstutzen für Gas- und Spiritusgasheizung. D. R.-G.-M. 441106.



Dieser durch D. R.-G.-M. 441106 geschützte Mantel mit Schornstein-Anschlußstutzen verhindert, daß die Verbrennungsgase im Zimmer bleiben, ein Vorzug, der gerade bei Spiritus- und Gas-Heizwannen — wegen des unangenehmen Geruches der Verbrennungsgase — sehr ins Gewicht fällt! Zugleich erwärmt der Mantel die Zimmerluft, sodaß eine besondere Heizung des Raumes sich erübrigt.

Der Mantel bietet auch guten Schutz gegen Feuergefahr denn die Kleider können den Flammen nicht nahe kommen.

Die „Jajag“-Wannen lassen sich aufrecht gestellt hinter jedem Vorhang leicht unterbringen.

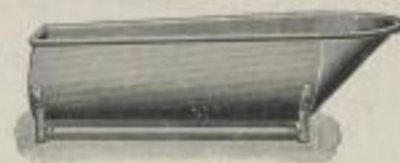
Wo der Raum allzusehr fehlt, empfiehlt sich — auch wegen der bequemen Füllung und Entleerung — die Aufstellung der Wanne mit oder ohne Gasheizung unterm Küchentische.

Ergänzungsteile zur „Jajag“-Badewanne.



Mehrpreis für 2 Rollen am Kopfende und 1 Handgriff am Fußende M 3.—
 Eingebautes Ventil am Fußende (Abb. 1) M 2.50 mehr.
 Einfache Verschraubung (Abb. 2) M 1.— mehr.
 Ventil mit Verschraubung und geradem Stutzen (Abb. 3) für Schlauchanschluß, lose M 4.50, eingebaut M 6.50 mehr.
 Ventil m. Verschraubung u. Kniesitzen (Abb. 4) f. Schlauchanschluß lose M 5.—, eingebaut M 7.— mehr.
 Ab- und Ueberlauf mit Syphon für stationäre Wannen (Abb. 5) lose M 4.50, fest M 6.50 mehr.
 Eingebauter Abfallhahn M 5.— mehr.
 Gummischlauch (Wasserschlauch) rot 19x3 mm M 1.80 pro lfd. m.
 Metallschlauch 13 mm M 1.— pro lfd. m.
 Gasniffen von Gummi, grau M —.45 pro Paar.
 Bei Auftragserteilung ist genaue Angabe der gewünschten Ergänzungsteile nötig um Mißverständnissen vorzubeugen. Um Angabe der Nr. der Abbildung wird gebeten.
 Wenn nichts vorgeschrieben ist, erfolgt die Lieferung ohne Zubehör.

„Jajag“-Kinder-Badewannen.



Ausführung wie Voll-Badewannen.

No.	1	2
Obere Länge ca.	95	105 cm
Preis M	9.50	11.—

 Diese Wannen sind ineinandersetzbar und können im Gebrauch bequem auf einen Stuhl gestellt werden.

„Jajag“-Sitz-Badewannen aus Eisenblech, im Vollbade verzinkt, mit abnehmbaren Füßen.



Abmessungen und Preise.

Modell A I mit Armlehne ca. 54x34 cm	Modell A II ohne Armlehne ca. 54x34 cm	Modell B ohne Armlehne ca. 62x32 cm
M 12.50.	M 11.50.	M 11.50.



„Jajag“-Duscheimer,



aus Eisenblech, im Vollbade verzinkt, mit einer breiten Messingbrause mit Messingventil. Im Gebrauch an der Decke hängend leicht und bequem zu handhaben.
 Außer Gebrauch jederzeit als Wassereimer im Haushalte verwendbar.
 Inhalt ca. 12 Liter
 Preis mit Rolle (zum Befestigen i. der Decke) M 9.—.

„Jajag“-

Duschewannen (Schwammbadewannen), aus Eisenblech, im Vollbade verzinkt, mit starker Wulst.



Oberer Durchmesser ca. 96 cm
 Preis ohne Schnauze M 12.—